

Fast zwei Monate sind seit der letzten Ausgabe „Kurz vor Anpfiff“ vergangen. Zeit, in der viel passiert ist und die wir noch einmal in aller Kürze Revue passieren lassen.

Worte finden, wo Worte fehlen... auch wir Bartenwetzter trauern mit der MT Familie um Vorstand Martin Lüdicke. Wir sind dankbar für seine Arbeit und unser tiefstes Mitgefühl gilt den Angehörigen, allen voran Barbara Braun-Lüdicke.

Sportlich sind wir Mitte Dezember ins Viertelfinale des DHB Pokals eingezogen. Hier erzielte der gerade 17 Jahre alt gewordene Manuell Hörr, der als Unterstützung im Kader dabei war, sein Premierentor unter den Profis – wir gratulieren!

Im letzten Heimspiel konnte die MT einen Sieg über den HC Erlangen verbuchen, bevor es in Flensburg eine Auswärtsniederlage gab. Dann gelang unserer Mannschaft ein schöner Jahresabschluss - endlich wieder ein Sieg gegen eines der Spitzenteams der Liga! Zwei Punkte konnten aus Berlin den Weg nach Nordhessen antreten.

Europameisterschaft aus MT (Fan) Sicht

Selten war eine EM so spannend wie diese. Das lag allerdings nicht nur an vielen knappen Spielen diverser Nationen, die teils in letzter Sekunde oder einer Verlängerung entschieden worden sind, sondern leider an der Frage „wer kann spielen / wer rückt in den Kader“.

Insgesamt acht MT Profis griffen in das Turnier ein. Zunächst für Deutschland gut gestartet sind Julius, Kai und Timo. Kai und Timo wurden jeweils einmal als „Player of the

match“ ausgezeichnet. Auch Marino, Elvar, Arnar und Simo zeigten bei ihren Nationalmannschaften gute Leistungen. Simo wurde sogar zweimal Spieler des Spiels und wir finden: völlig zu recht! Dann der Schock: erst Julius, dann Kai, Timo sowie Elvar und Arnar wurden im Laufe des Turniers – wie rund 100 Spieler um diese EM – positiv auf das Corona Virus getestet. Auch Daheimgebliebene wurden nicht verschont – darunter auch Heine, der nachgerückt wäre, aber dem Ruf des Bundestrainers nun nicht folgen konnte. Anders Tobias – er war bei den späteren Spielen der Deutschen dabei. Wieder einsteigen konnte von den MT Spielern nur Elvar für Island. Schließlich waren Marino und Simo unter den vorgeschlagenen Kandidaten für das Allstar-Team, was an sich schon eine Auszeichnung darstellt.



Foto: A. Käsler

Apropos Auszeichnung: Timo wurde zum Sportler des Jahres in Nordhessen gewählt. Glückwunsch!

Zwischenzeitlich wurde mehr über die Kaderplanung bekannt. Die Krux des Fanherzens: das hin- und hergerissen sein zwischen „Schade, wir müssen bewährte und liebgewonnene Spieler gehen lassen“ und „Super, endlich wird auf eigenen Nachwuchs gesetzt“ und „Willkommen zurück Dimitri!“.

Die „Nachwehen“ der Corona Erkrankungen führten zu der kurzfristigen Verlegung des Pokal Viertelfinales in Lemgo. Donnerstag wurden Karten freigegeben und natürlich haben auch einige Bartenwetzter*innen kurzfristig die Planung für Sonntag auf die MT ausgerichtet. Freitag folgte dann die Absage durch die fehlende ärztliche Freigabe mehrerer unserer Spieler.

Drei der vier Teilnehmer für das Final Four stehen mit dem HC Erlangen, Magdeburg und Kiel bereits fest. Zu einem noch nicht bekannten Zeitpunkt wird sich entscheiden, ob das Quartett durch die Ostwestfalen oder uns Nordhessen komplettiert wird.

Ebenfalls noch offen ist zu Redaktionsschluss, ob das Ligaspiel am Mittwoch gegen den HC Erlangen stattgefunden haben wird. Denn auch für den ersten Spieltag nach der EM hat die HBL eine Sonderregel in Kraft gesetzt, die eine Verlegung bei „schon“ 6 Feldspielern oder 2 Torhütern, die an Corona(folgen) leiden, erlaubt. Dies gilt nicht mehr für das heutige Heimspiel gegen den HBW Balingen Weilstetten.

Natürlich hoffen wir, dass möglichst alle unserer Spieler wieder vollständig genesen sind. Ansonsten: KEIN Wettbewerb ist wichtiger als die Gesundheit! Leicht wird es trotz bei der vermeintlich klaren Tabellenkonstellation heute nicht für Parrondo und sein Team. Bisher konnten weder Testspiele noch regelmäßiges reguläres Training stattfinden. Wir hoffen, bei möglichst hoher Hallenauslastung, unser Team unterstützen zu können!

Für das neue Jahr wünschen wir allen vor allem Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit!

Susanne Wäadow